

NR. 3974 J.J

1992 -12- 16

II-8089 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Dietachmayr, Oberhaiderger  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Integration behinderter Schüler

Das Modell der Integration behinderter Kinder in normale Schulklassen wird in der Novelle zum Schulorganisationsgesetz ins Auge gefaßt und muß als äußerst positiver Ansatz in Hinblick auf soziale und psychische Entwicklung behinderter Kinder gesehen werden. Ein nobler Gedanke, der bis jetzt aber ein solcher geblieben ist und zuwenig Aussichten auf erfolgreiche Verwirklichung erkennen läßt.

Notwendig für solche Vorhaben wären z.B. die pädagogische Schulung der Lehrer, Verringerung der Klassenschülerzahlen, geeignetes Unterrichtsmaterial und Adaptierung der Räumlichkeiten. Eine schlecht vorbereitete Integration behinderter Schüler wäre ebenso schädlich, wie eine "Nicht-Integration".

Bei Inkrafttreten des neuen Schulorganisationsgesetzes (voraussichtlich im Juni 1993) sollten diese Voraussetzungen jedoch bereits bestehen.

Aus diesen Gründen stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Unterricht und Kunst nachstehende

**Anfrage:**

1. Welche Maßnahmen wurden bisher zur Integration behinderter Schüler getroffen?
2. Welcher Kostenaufwand wird mit den Vorbereitungen verbunden sein?
3. Welche Geldmittel stehen bereits zur Verfügung bzw. wurden bereits aufgewendet?
4. Wie soll eine Vorbereitung der Lehrer konkret aussehen?
5. Wer wird bestimmen, welche Behinderung für eine Integration "geeignet" ist?